



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXII. Vertrag des Domcapitels mit der Probstei über die Gerechtigkeiten der letztern v. J. 1534.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

presencia venerabilis vir dominus palmus mechow, ecclesie parrochialis opidi Osterborg plebanus, venerabiles viros dominos Decantum, seniore[m] totumque ecclesie haelbergensis capitulum obnixè petiit, vt illi pure propter deum ecclesiam parrochiam opidi perleberg velint conferre, cuius precibus dicti domini capitulares inclinati prememoratam ecclesiam eidem palmò pie contulerunt ad vitam ea tamen conditione, vt in spatio quattuor annorum pensionis onere grauari non debeat, quia promisit, que in parrochia collapfa fuerint se restauraturum eius respectu pensionis liber. quattuor vero annis elapsis proprio sumptu quidquid in edificiis — — — fuerit, interim pastor est, vult edificare jta vt annuatim venerabili capitulo ecclesie haelbergensis in debitum pensionis obligetur decem florenorum, que ad quadragenum facit quadraginta florenos, de illis demptis suis cibariis: quidquid reliquum in sumptu pro reparandis edificiis fuerit, debet capitulo computari Acta sunt hec haelberg die presenti et aliis quibus supra, presentibus testibus jbidem honorabilibus viris dominis petro Latekaten & simone gryben vicariis, testibus ad premissa vocatis & conquisitis.

Antonius defert notarius ad premissa conquisitus.

Aus dem Capitels=Copial=Buche Bl. 19 a.

Daß der nach dem Obigen zum Pfarrer in Perleberg bestellte Palmus Mechow im Jahre 1539 sein Pfarramt der Reformation wegen aufgegeben habe, ist schon oben S. 11. erwähnt und die Entsagungsurkunde daselbst mitgetheilt.

XXXII. Vertrag des Domcapitels mit der Probstei über die Gerechtigkeiten der letztern v. J. 1534.

Wir Joachim von Gotts gnaden marggrane zu Brandenburg etc. vnd wir Busso von Gotts gnaden bestettigter zum Bischoffe zu haelberg bekennen vnd thun kundt offenbar vor allen, so dieser sachen zuthund vnd sonst vor Jedermaniglich. Nachdem zwischen den wirdigen vnd Erbarn vnsern lieben andechtigen vnd getrewen Ern Leonharden keller, der Recht Licentiat, thumbpropst zu Haelberg, ahn einem, vnd Ern Joachim friesen Dechant, Petrum friefack, Cantoren, Couradum Schollene, martinum Boldeken, Thefaurarium, Bussonem von Aliensleuen, petrum Conradi, Gerardum Bremer vnd Johannem Mollendorp, Thumbherrn diser zeit, das capittel der Thumkirchen zu Haelberg representirend, anders teils der auffsetzung oder prouision wegen, so er Leonhardus keller ratione prepositure, auch alle andere nachuolgende Thumprobste der Thumkirchen zu Haelberg haben sollen, Irrung vnd gebrechen gewesen, derhalben sie von beiden teilen zu mannigfaltiger vnterhandlung komen, Aber entlich sich deshalb nicht vereinigen können, Vnd aber wir Joachim khurfurft etc. solich vneinigkeit vnd zweispalt der glidmaßen solicher Thumkirchen mit beschwer vornhomen ju betrachtung, was vnradts vnd schaden der genanten kirchen vnd personen derselbigen weiter darauß erfolgen wolte, Haben wir die wirdigen vnd Hochgelarten vnser Rathe vnd liebe getrewen Ern Thomas krul, zn Brandenburg vnd Coln ahn der Sprew Dechant, vnd Wulffgang Redorpffer Doctor, propst zu Stendal, neben dem obgenanten vnserm Freund herrn Busso Bestettigten zum Bischoffe zu Haelberg verordent, diese gebrechen nach billichkeit zuuortragen. Demnach die obgenanten vnser freunt von Haelberg sampt vnsern verordenten Rathen, nach noturftiger vorhor, eins Idichen teils gerechtigkeit, auch mit fleisiger betrachtung der kirchen vnd Capittels gelegenheit vnd vormogen, sie beide teill mit Ihrer aller selbst wisen willen vnd fulbort In der gute voreinigt vnd furtragen haben auff meinung, wie hirnach volgt, Also das der obgenant Er Leonhard keller Licentiat thumpropst auch alle andere nachuolgende Thumprobste zu Haelberg sollen ratione prepositure hinfurthan vnd alleweg haben, besitzen

vnd behalten Erstlich seine habitation mit dem garten, kolgarten wie der von alters gewest, damit ein freier rawmer wech bei der mauer vor dem vnd andern garten gehalten werde, vnd seinen Weinberg, wie der Itzund auff anzeigen des Capitells gezeuget vnd begriffen, Item die geistlich Jurisdiction, wie der Thumprobst zu Huelberg die zuor gehabt, sollen die Thumprobste furthan auch behalten. Item In der Thumkirchen zu Huelberg sollen die probste allein vnd absque Capitulo dreij vicarien cum Capella prepositi, quam fundauit dominus Cristianus Wultzke, zuorlihen haben, Nemlich vicariam altaris sancti Steffani, vicariam altaris sancti Johannis baptiste, et vicariam altaris sancti Augustini, welche vicarii foueil labores In der Kirchen thun, auch foueil In presentis et accidentis haben wie die anderen vicarii, Salua tamen fundatione, Domini Cristianus Wultzke, que In suo robore permanere debet, aber de aliis beneficiis curatis et non curatis conferendis zu Huelberg, Sandow vnd perleberch soll prepositus primum vacaturum beneficium Itzunder vnd darnach das Capittel duo sequentia vacatura vnd folgens weiter prepositus primum vacaturum vnd also subsequenter das Capittel zwey vnd prepositus das dritte zuorlihen haben, Item von korne pachten sollen die probste haben, In maffen wie Er Cristianus Wultzke seliger prouision aufweist, Nemlich Im Dorff Schonhagen dreizehen Wispel Roggen, In vnd auff den houn vnd hufen, die Itzund bewonen vnd bedriuen Heine kalebow einen wispel, Claws kobeir einen wispel, hans Grantzow einen Wispel, kersten Grabow einen wispel, Erthman wafmot einen wispel, Hans Ellings einen wispel, pawl kalebow einen wispel, Achim Reineke einen wispel, Achim kalebow einen wispel, Claws grabow einen wispel, vnd Achim Wilzen einen wispel. Item zehen wispel gersten In den nachgeschriebnen Dorffern, houn vnd hufen zu Toppel: Claws Nacke sechszehn scheffel, hans betzenholt Achte scheffel, Barentin Achte scheffel, Achim marquart Achte scheffel, Claws Rynow Achte scheffel, Leppin Achte scheffel, matheus kerstens Achte scheffel, marcus Dale einen Wispel, vnd Titke Jordens Achte scheffel. Zu Nitzow: Idel Ludeke einen wispel. Zu Schonhagen: heine Kahlebow sechs scheffel, Claws kobir sechs scheffel, Hans Grantzow drei scheffel, kersten Grabow sechs scheffel, Achim Betke sechs scheffel, Erthman Wafmot sechs scheffel, Hans Busse scheffel, hans Schulte newgen scheffel, Vyth kobir sechs scheffel, hans Ellings newgen scheffel, pawl kahlebow sechs scheffel, Achim Reyneke newgen scheffel, peter Wafmot sechs scheffel, Achim kahlebow sechs scheffel, Henning Wilzen sechs scheffel, Claws Grabow sechs scheffel, Achim Wilzen sechs scheffel, pawl Wilzen sechs scheffel. Item funffzehen Wispel habern zu Toppel Als pafchen Reynow zwey wispel newgen scheffel, Relicta Titke Jordens zwei wispel, Claws Nacke anderthalben, hans Betzenholt anderthalb wispel zwei fehl, Claws Barentin Anderthalben wispel, Achim marquart anderthalben wispel, Claws Rejnaw anderthalben wispel sechs scheffel, matthias kerstens anderthalben wispel newgen scheffel vnd Leppin zwei vnd zwanzig scheffel. Item viertzigs Stendalische mark Nemlich zu Jederitz zehen mark Stendalisch, Item newgdehalbe mark Stendalisch zu konow vnd Beckentin, zu Schonhagen sechste halbe mark Stendalisch auff den zinsen auff Martini vnd von den mullen herrn zu huelberg Sechzehen mark Stendalisch auff vier quatuor temporum. Item die beide pfsken sollen die probste vnd Capittel sich halb vnd halb gebrauchen, vnd zwei schock vlakhede von den Wendebergern auff Martini darzu heben wie gewenlich. Item von dem Alten Weinberge sol der probst jerlich zwei Ahem weins haben, so ferne zehen Ahem weins dar Inne gewonnen werden oder daruber, anders sollen die herrn dem probst geben simplicem portionem in festiuitatibus, quibus uina distribuuntur, Wen der probst apud Ecclesiam vnd In choro personaliter In denselben Festen erscheinet. Item In choro sollen die probste In presentis simplicem portionem haben, sed In panibus duplicem, quando distribuuntur, So ehr zu Huelberg bei der kirchen seine haushaltung familiam rauch vnd schmauch hatt. Item Im Dorff

Schonhagen sollen die probste haben holtzung, honer, schmalzehend vnd ein pfundt pfeffer, wie der vorige probst zuor gehabt hatt, vnd von der Vischerei so offte mhan vische fanget vnd diuidiret, sollen die probste allweg simplicem portionem haben, wen sie per familiam da haus halten, rauch vnd schmoch haben. Item die probste sollen haben zwei wische, eine auff den krummen stücken bey den siben morgen gelegen, die andere die Trintfche wische, vnd ob die probste noch meher wische haben wolten, die sollen ihnen vor andern vom Capittel vmb gewonlichen zins vnd an gelegen orthern nicht geweigert. Item aus den sehewnen sollen die probste alle Jar zwischen Michaelis vnd Ostern vier schock gebunt roggen stro, Ein schock gebunt gersten strohe, ein schock gebunt habern stro haben, wie anders soueil gewonnen. Item aufs der Schepfferey sollen die probste ahn schaffen, Lehmern, butter, kefe vnd andern zwei teil, wie sonst zwei Canonici haben, Es sollen aber die Thumbprobste hinfurder keine schaffe auff den probstey hoff sonderlich halten, Auch keine neue schefferei auff des Capittels grund vnd eigenthumb auffrichten, Aber die zehend, welche der probste zur haushaltung nicht schlachten, mugen sie vnder Ihrem sonderlichen Zeichen vor dem gemeinen des Capittels Scheffer treiben vnd dem schepffer sonderlich danon lhonen. Item vnter des Capittels stude mugen die probste zu weinterzeit haben zwei muder pferde, des Sommers aber drei oder vier, Aber den Winter sol ehr die volen auff seinem stall halten. Item die probste mugen fouil drogen eichen vnd weiche holtzer In den holtzern lasen howen vnd fuhren, fouil sie zu brennholtz zu Ihrer eigen führung des Jars bedarff haben. Item ob die probste wolten lasen bawen, sol mhan ihnen nicht weigern fouil eichenholtz auch einen oder zwei schneide block kahn bhom, wan sie der behuff haben. Vnd wen die probste zu Ihrem gebaw vnd sonst zu Ihrer notturft des Capittels arme leute behuff haben, die sollen ihnen zur pillikeit als holtz, hew, korne vnd anders In vnd zu schiffe fuhren, In den dinften, die sie von alters zuthund schuldich, willich sein vnd nicht geweigert werden, Vnd mach derhalben ein Itzlicher probst zur Zeit des Capittels Voigt ansprechen, dem befehlen, das der Voigt solche gewonliche dienst bestelle: Derhalben ein Itzlicher Voigt auch dem Thumbprobst neben dem Capittel mit eiden funderlich sol vorwant sein, dem Thumbprobst In billichen heuelen gehorsam zu sein, vnd solchs ohn weigerung zu gefeehen zu bestellen. Item alle Maftung In was holtzung die des Jars wird, sollen die probste mit dem Capittel gleich vormieten, mit solchem bescheide, das die probste von allen maftgelde sollen nhemen simplicem portionem Wan sothan maftgeld diuidirt wert. Vnd mach der probst vier vnd zwanzigte schweine in die maft, wan maft vorhanden, frei zu seiner eigenen haushaltung Ierlich lauffen lasen, Saluo salario custodum siue fuerit prebendatus siue non. Item die probste sollen vnd mugen Jagen lasen auch Weidewerken nach ihrem vormuge zu waser vnd zu lande. Item die probste mugen auch auff Ihren houen viehe, schweine, koye, honer, genfe vnd pferde, fouil ihnen beliebt saluo tamen salario custodum. Item den probsten sollen auch meweirfeine vnd Dachsteine zu feinen gebewen aus des Capittels Zeigel sehewnen nicht tewrer, den wie den andern Thumbherren vorkaufft werden. Dergleichen den kalk ob das Capittel hiernach einen kalkofen auffrichten wurden. Alle disse obgeschriben puncte vnd Artickel soll ein Thumbprobst zu hauerberg ratione prepositure haben, Ob auch ein Thumbprobst nicht Canonicus wer. So aber ein Thumbprobst ein Canonicus mit sein wurde, So sol ehr neben vnd mit einem Capittel In Scultetos et subditos capituli Jurisdictionem vnd obedientiam haben, Idoch sol der Thumbprobst als der die obirft dignitet post pontificalem bei der Kirchen hatt, in presentia capituli den Lehenleuten vnd Schultzen von wegen des Capittels die lhnung thun, oder In seinem abwesende mach es der Dechant thun, vnd die Lehenwar der fabrica bliben lasen, vnd sollen die Lehenbrieff durch des Capittels Notarien gegeben werden. Vnd soll der probst so ehr Canonicus ist In forwereken vnd andern allen nutzungen der Thumbherren sich doch allewege In simplici portione genugen lasen vnd In keinerlei Diuifon Duplum haben noch suchen, den

allein In panibus vnd in der Schepfferei, wie oben aufgedruckt, das ehr sich In duplici portione auch sol genugen lassen. Es sollen auch die probste, wan sie nicht Canonici sein, frei vnd lofs sein von allen burden, gesterien vnd von allen renthen nichts mit alle aufgeschloßen, Aber so ein Thumprobst Canonicus mit ist, So ehr dan frucht vnd nutzunge Auch deinst vnd anders wie ein Canonicus haben vnd genießen will, sol ehr auch vnd Igleiche burden wie ein ander Canonicus thun vnd tragen. Wie dan wir Thumprobst, Dechant, Senior vnd gantze Capittel vns Jegen den Hochwirdigen In Gott vater fürsten vnd herrn, herrn Buisen Bestettigten Bischove zu Huelberg vnserm gnedigen Herrn Auch bei den obgenanten verordenten Rethen solicher vnterhandlung vnd gehabts fleifs vnderthenig bedanckt haben, Vnd alle obgeschribne puncta stuck vnd Artikel solcher prouision vnd emen Igleichen befunder vor vns vnd vnser nachkomen stets vheste hiemit vnd In crafft dieß briefs zu halten vnd getwlich ohn alle geuerde nach zusetzen gereden: zu sagen vnd gelauben, auch hochgedachtem vnserm guten herrn Lands- vnd Churfürsten als patron angezogener Thumprobsteien zu bestendiger mehrer haltung vnd ewiger Gedechtnuß Ihrer Churfürstl. Ingesigel ahn diesen brieff zu hengende vnderthenig erfucht vnd gebeten haben. Alsdan wir Joachim marggraff zu Brandenburg, Churfürst etc. obgenant auff gethane vnderthenig bitte Vnser Ingesigel zur Wissenschaft, doch sonst vns vnd vnser Erben auch ahn allen vnsern oberkeiten vnd gerechtigkeiten auch priuilegien In alleweg vnachteilig, ahn diesen brieff wissentlich haben hangen lassen. Vnd wir Busso von Gottes gnaden Bestettigter Bischove zu Huelberg als ordinarius vnd hendler bestettigen vnd Confirmern auctoritate ordinaria alle Artickel obgeschribner prouision zu ewigen zeiten vngeandert allewege also zu halten, Jedoch vns vnd vnser nachkomenden Bischove zu Huelberg ahn vnsern oberkeiten vnd gerechtigkeiten allenthalben vnshedtlich, hiemit vnd In crafft disses briefs, den wir mit vnsern anhangeden Ingesigel neben Hochgedachts vnsern guten herrn des Churfürsten zu Brandenburg etc. Sigel bezeugen vnd bekennen. Vnd wir gemelter Thumprobst, Dechant, Senior vnd gantz Capittel der kirchen zu Huelberg haben vnser Thumprobstei vnd Thumcapittels sigel zu mehrer haltung vnd gedechnuß auch ahn diesen brieff gehenget. Der gegeben ist auff dem Thum zu Huelberg ahn Sontag Jubilate, Ihm funfzehen hundersten vnd vier vnd dreißigsten Jar.

Nach dem Alten Lehrbuche Bl. 85—88.

XXXIII. Markgraf Joachims II. Declaration des vorstehenden Vertrages, v. J. 1535.

Wir Joachim von Gottes gnaden marggraff zu Brandenburg etc. Bekennen offentlich mit diesem brieue, vor allermenniglich, Als etwan der Hochgeborne furst, Herr Joachim marggraff zu Brandenburg etc. Vnser freundlicher vnd gnediger lieber herr vnd vater seliger vnd loblicher gedechnuß, durch seiner gnaden verordente Rethen, Nemlich die wirdigen vnd Hochgelarten Ern Thomas krullen, Thumdechant zu Brandenburg vnd Coln Secretarien, vnd Ern Wolfgang Redorffer Doctorn, probst zu Stendal, der Thumprobsteien halben zu Huelberg, Als derselben lhenherr, Sampt dem Erwirdigen In Gott vnserm Rath vnd befundern freunde, herrn Buisen Bischopfen zu huelberg, als ordinarius zwiffen den würdigen vnsern Rechten vnd lieben andächtigen Ern Leonhard keller, Dumprobst der kirchen zu Huelberg, ahn einem, Thumdechant vnd gantzen Capittel derselben kirche ahn andern teil, Ihrer gebrechen halben In dem vier vnd dreißigsten Jare ahn Sontag Jubilate, einen vertrag auffgerichtet verbrieuet, vnd versigelt, In demselben vertrag ein mißvorstandt entstanden, deshalb sich obgenanter Thumprobst vnd Capittel zu erklerung solchs mißvorstands auff vnser beliebung vnd Ratification vnterredet vnd vertragen